



Zwischenbericht

6 Monate 2025/26

1. Oktober 2025 bis 31. März 2026

Aurubis-Konzern auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2025/26	2024/25	Veränderung	2025/26	2024/25	Veränderung
Operativ							
Umsatzerlöse	Mio. €	6.036	4.969	21 %	11.320	9.184	23 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	551	544	1 %	1.097	1.077	2 %
Rohergebnis	Mio. €	446	417	7 %	872	850	3 %
EBITDA	Mio. €	187	157	19 %	351	341	3 %
EBIT	Mio. €	118	100	17 %	218	231	-6 %
EBT²	Mio. €	121	99	22 %	226	229	-2 %
Konzernergebnis	Mio. €	94	76	24 %	175	175	- %
Ergebnis je Aktie	€	2,15	1,73	24 %	4,01	3,99	- %
Netto-Cashflow	Mio. €	169	13	> 100 %	161	190	-15 %
Investitionen	Mio. €	124	200	-38 %	232	340	-32 %
Free Cashflow	Mio. €	-30	-189	84 %	-133	-151	12 %
Netto-Finanzposition (Stichtag)	Mio. €	-	-	-	-357	-208	-71 %
Belegschaft (Durchschnitt)		7.250	7.005	3 %	7.239	7.010	3 %
ROCE^{2, 3}	%	-	-	-	8,1	10,2	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	4.348	4.074	7 %
Segment Multimetal Recycling							
Umsatzerlöse	Mio. €	2.652	2.977	-11 %	2.747	3.086	-11 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	210	178	18 %	387	349	11 %
EBITDA	Mio. €	63	41	56 %	103	84	23 %
EBIT	Mio. €	39	24	61 %	59	53	12 %
EBT	Mio. €	38	23	67 %	56	51	11 %
ROCE ^{2, 3}	%	-	-	-	1,2	3,9	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	2.018	1.557	30 %
Segment Custom Smelting & Products							
Umsatzerlöse	Mio. €	6.157	4.924	25 %	11.346	9.029	26 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	341	366	-7 %	710	728	-3 %
EBITDA	Mio. €	136	144	-6 %	279	306	-9 %
EBIT	Mio. €	92	105	-13 %	193	230	-16 %
EBT	Mio. €	99	111	-11 %	211	242	-13 %
ROCE ^{2, 3}	%	-	-	-	16,5	16,8	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	2.387	2.724	-12 %

¹ Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

² Konzernsteuerungskennzahlen.

³ Definition im Glossar.

Kennzahlen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2025/26	2024/25	Veränderung	2025/26	2024/25	Veränderung
IFRS							
Umsatzerlöse	Mio. €	6.036	4.969	21 %	11.320	9.184	23 %
Rohergebnis	Mio. €	960	531	81 %	1.710	1.173	46 %
EBITDA	Mio. €	702	271	> 100 %	1.190	665	79 %
EBIT	Mio. €	632	214	> 100 %	1.057	552	91 %
EBT	Mio. €	639	214	> 100 %	1.068	552	93 %
Konzernergebnis	Mio. €	479	163	> 100 %	801	419	91 %
Ergebnis je Aktie	€	10,98	3,72	> 100 %	18,34	9,59	91 %

i Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktionskennzahlen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2025/26	2024/25	Veränderung	2025/26	2024/25	Veränderung
Segment Multimetal Recycling							
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	94	97	-3 %	177	189	-6 %
Sonstige Recyclingmaterialien ¹	1.000 t	107	117	-9 %	219	228	-4 %
Kathodenproduktion	1.000 t	133	127	5 %	266	256	4 %
Beerse	1.000 t	5	5	0 %	10	11	-9 %
Lünen	1.000 t	47	41	15 %	93	84	11 %
Olen	1.000 t	80	80	0 %	163	161	1 %
Segment Custom Smelting & Products							
Konzentratdurchsatz	1.000 t	620	594	4 %	1.249	1.196	4 %
Hamburg	1.000 t	283	258	10 %	557	520	7 %
Pirdop	1.000 t	337	336	0 %	693	677	2 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz ¹	1.000 t	37	31	19 %	69	60	15 %
Sonstige Recyclingmaterialien ¹	1.000 t	8	11	-27 %	20	20	0 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	585	553	6 %	1.168	1.109	5 %
Hamburg	1.000 t	249	218	14 %	483	429	13 %
Pirdop	1.000 t	336	336	0 %	685	680	1 %
Kathodenproduktion	1.000 t	150	148	1 %	301	301	0 %
Hamburg	1.000 t	95	92	3 %	190	187	2 %
Pirdop	1.000 t	55	56	-2 %	112	114	-2 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	241	224	8 %	442	424	4 %
Stranggussproduktion	1.000 t	39	45	-13 %	73	85	-14 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	22	21	5 %	44	42	5 %

¹Vorjahr angepasst.

Verkaufsmengen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2025/26	2024/25	Veränderung	2025/26	2024/25	Veränderung
Gold	t	10	11	-14 %	21	22	-6 %
Silber	t	250	258	-3 %	520	488	7 %
Blei	t	8.750	9.918	-12 %	17.917	19.879	-10 %
Nickel	t	719	875	-18 %	1.512	1.615	-6 %
Zinn	t	1.516	2.065	-27 %	2.829	3.719	-24 %
Zink	t	4.020	2.621	53 %	6.716	5.253	28 %
Nebenmetalle	t	127	145	-12 %	326	330	-1 %
Platingruppenmetalle (PGM)	kg	1.241	2.142	-42 %	2.793	3.361	-17 %



„Das gesteigerte Ergebnis im zweiten Quartal zeigt: Aurubis liefert auch unter anspruchsvollen Markt- und geopolitischen Rahmenbedingungen zuverlässig. Ein deutlich verbessertes operatives Ergebnis und ein höheres EBITDA im Quartalsvergleich bestätigen unseren erfolgreichen Kurs. Vor dem Hintergrund unserer höheren Performance und teilweise verbesserten Marktbedingungen haben wir folgerichtig unsere Jahresprognose angehoben.“

Dr. Toralf Haag, Vorstandsvorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS

- 2** Auf einen Blick
- 5** Konzern-Zwischenlagebericht 6 Monate 2025/26
- 23** Konzern-Zwischenabschluss 6 Monate 2025/26
- 32** Glossar
- 33** Termine und Kontakte

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form gewählt. Damit meinen wir selbstverständlich alle Personen jeglichen Geschlechts (m/w/d).

Konzern-Zwischenlagebericht

6 Monate 2025/26

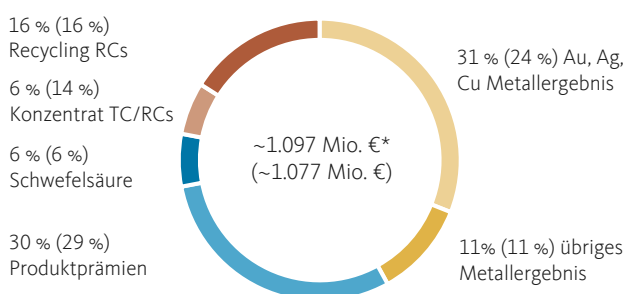
Der Aurubis-Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten 2025/26 ein operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) auf Vorjahresniveau in Höhe von 226 Mio. € (Vj. 229 Mio. €). Im 2. Quartal 2025/26 steigerte Aurubis das operative EBT deutlich um 15 % gegenüber dem Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum trugen ein deutlich gestiegenes Metallergebnis und leicht über dem Vorjahresniveau liegende Erlöse aus der Verarbeitung von Recyclingmaterialien, für Schwefelsäure und für Kupferprodukte positiv zum Ergebnis bei. Demgegenüber wirkten signifikant niedrigere Schmelz- und Raffinierlöhne trotz eines erhöhten Konzentratdurchsatzes sowie erwartungsgemäß höhere Aufwendungen für strategische Projekte belastend. Zum 31.03.2026 betrug der operative Return on Capital Employed (ROCE) 8,1 % (Vj. 10,2 %), unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale. Der Prognosekorridor des operativen EBT für das Geschäftsjahr 2025/26 wird vor dem Hintergrund eines verbesserten Marktausblicks und entsprechend gesteigerten Ergebnisaussichten auf 425 Mio. € bis 525 Mio. € (zuvor 375 Mio. € bis 475 Mio. €) angehoben.

Der Aurubis-Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 mit 11.320 Mio. € Umsatzerlöse deutlich über dem Vorjahresniveau (Vj. 9.184 Mio. €) erzielt. Diese Entwicklung war vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Edelmetallerlöse infolge der deutlich gestiegenen Metallpreise zurückzuführen.

Die Brutto-Marge umfasst mit dem Metallergebnis [Glossar](#), den Schmelz- und Raffinierlöhnen [Glossar](#) sowie Produkte und Prämien die wesentlichen Ergebniskomponenten des Aurubis-Konzerns.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Aurubis-Konzern

zum 31.03. YTD 2025/26 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

Das **operative Ergebnis vor Steuern (EBT)** – als eine unserer Konzernsteuerungsgrößen – betrug 226 Mio. € (Vj. 229 Mio. €) und war im Vergleich zum Vorjahr positiv beeinflusst durch:

- » ein deutlich über Vorjahr liegendes Metallergebnis, u. a. aufgrund von über den Erwartungen liegenden Metallpreisen, insbesondere bei Edelmetallen,
- » leicht höhere Erlöse aus der Verarbeitung von Recyclingmaterial,
- » Schwefelsäureerlöse über dem hohen Niveau des Vorjahres aufgrund gesteigener Absatzmengen sowie
- » leicht höhere Erlöse aus Kupferprodukten.

Gegenläufig wirkten:

- » deutlich reduzierte Schmelz- und Raffinierlöhne bei einem über Vorjahr liegenden Konzentratdurchsatz sowie
- » höhere planmäßige Abschreibungen bedingt durch strategische Projekte.

Mit einem operativen EBT von 121 Mio. € lag das 2. Quartal 2025/26 deutlich über dem Vergleichswert des 1. Quartals 2025/26 von 105 Mio. €. Gegenüber dem Vorquartal wirkten sich höhere Einnahmen aus der Verarbeitung von Recyclingmaterial sowie aus dem Absatz von Kupferprodukten positiv aus. Zusätzlich lasteten deutlich niedrigere Einnahmen aus der Verarbeitung von Primärrohstoffen sowie gestiegene planmäßige Abschreibungen im Konzern auf dem Ergebnis.

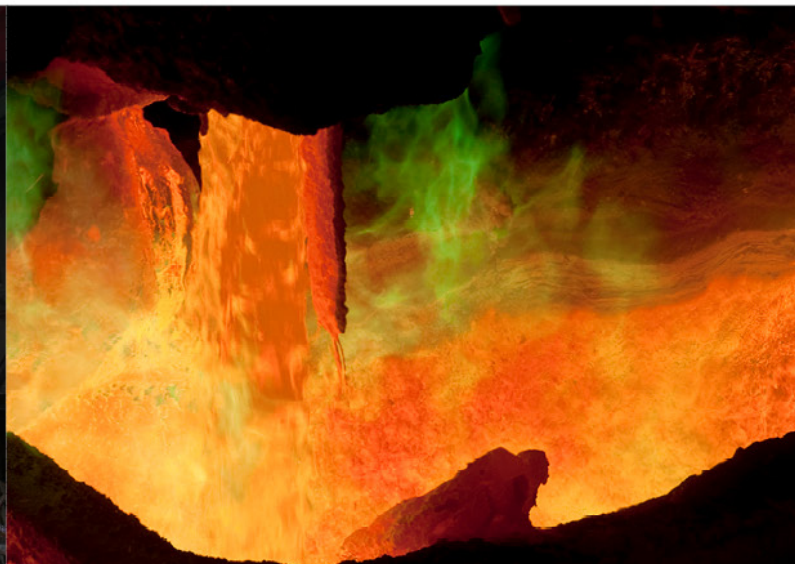
Das IFRS-Ergebnis lag mit 1.068 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (Vj. 552 Mio. €). Für Erläuterungen zur Herleitung des operativen Ergebnisses auf Basis des Ergebnisses nach IFRS verweisen wir auf [Q Überleitung operatives Ergebnis](#).

Unsere zweite Konzernsteuerungsgröße, der **operative ROCE** (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale) lag zum 31.03.2026 bei 8,1 % (Vj. 10,2 %). Ursächlich für die Verminderung der Rendite im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres sind die weiterhin in der Umsetzung befindlichen Wachstumsprojekte. Diese zeichnen sich sowohl im EBIT durch Anlaufkosten als auch im eingesetzten Kapital ab und entfalten die volle Ergebniswirkung mittelfristig nach abgeschlossenem Hochlauf.

Eine Herleitung des ROCE ist auf [Seite 11](#) dargestellt.

Der **Netto-Cashflow** fiel mit 161 Mio. € deutlich besser aus als im 1. Quartal 2025/26 (-8 Mio. €), blieb aufgrund weiterhin hoher Vorratsbestände unter dem Vorjahreswert von 190 Mio. €. Der Netto-Cashflow unterliegt unterjährigen Schwankungen, die sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wieder ausgleichen.

Weitere Erläuterungen zum Cashflow sind in der [Q Vermögens- und Finanzlage](#) enthalten.



Segmente & Märkte

Das **Segment Multimetal Recycling (MMR)** fasst die Recyclingaktivitäten im Konzern und damit die Verarbeitung von Altkupfer, organischen und anorganischen metallhaltigen Recyclingrohstoffen sowie industriellen Rückständen zusammen. Zum Segment zählen die Recyclingaktivitäten der Standorte Lünen (Deutschland), Olen und Beerse (beide Belgien), der Standort Berango (Spanien) sowie die Sekundärhütte Aurubis Richmond, Georgia (USA).

Die Brutto-Marge des Segments MMR stieg im 1. Halbjahr auf 387 Mio. € (Vj. 349 Mio. €). Die Ergebnisverbesserung basierte vor allem auf gestiegenen Metallpreisen für Gold, Silber und Kupfer, die zu einem deutlich verbesserten Metallergebnis führten. Gleichzeitig glichen verbesserte Verarbeitungsentgelte für komplexes Recyclingmaterial den leicht reduzierten Gesamtdurchsatz nahezu aus.

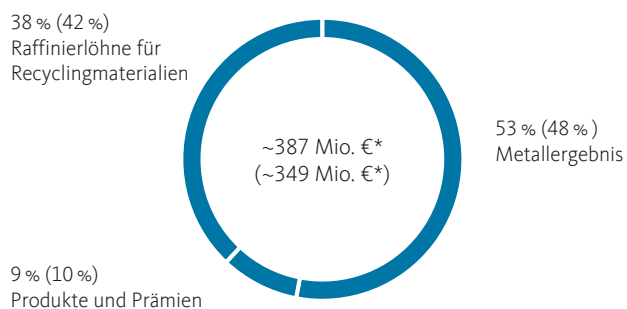
Unter Berücksichtigung allgemeiner Kostensteigerungen und der Anlaufkosten für den US-amerikanischen Standort Aurubis Richmond führten diese Entwicklungen in Summe zu einem operativen EBITDA von 103 Mio. € (Vj. 84 Mio. €). Nach Abzug von Zinsen sowie gestiegenen Abschreibungen als Folge der hohen Investitionen ergibt sich für das Segment MMR im Berichtszeitraum ein operatives EBT von 56 Mio. € (Vj. 51 Mio. €).

Auf das 2. Quartal 2025/26 entfiel ein operatives EBT von 38 Mio. €. Gegenüber dem Vorquartal (operatives EBT 18 Mio. €) wurden erhöhte Materialmengen bei deutlich gestiegenen Raffinierlöhnen für Recyclingmaterialien durchgesetzt. Zusätzlich wirkte ein deutlich verbessertes Metallergebnis. Gegenläufig belasteten leicht höhere Kosten sowie Abschreibungen, insbesondere für Aurubis Richmond, das Segmentergebnis.

Darüber hinaus wurde im 1. Quartal des Geschäftsjahres der Wartungsstillstand am Anodenofen in Lünen wie geplant durchgeführt. Die Ergebnisbelastung belief sich wie im 1. Quartal des Vorjahres auf ca. 7 Mio. €.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Multimetal Recycling

zum 31.03. YTD 2025/26 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Raffinierlöhne für Recyclingmaterialien sowie Produkte und Prämien

Der operative ROCE des Segments (unter Berücksichtigung des EBIT der letzten vier Quartale) lag mit 1,2 % unter dem Vorjahreswert (Vj. 3,9 %). Der Grund hierfür ist die gesunkene Ertragslage, die unter anderem auch auf Einmaleffekte sowie projektbedingte Anlaufkosten im letzten Geschäftsjahr zurückzuführen ist. Gleichzeitig ist das Capital Employed um 30 % angestiegen, was vor allem auf hohe Wachstumsinvestitionen, insbesondere in Aurubis Richmond, USA, zurückzuführen ist.

Der europäische Markt für Recyclingmaterialien war im Berichtszeitraum von einem steigenden Angebot an Alt-

und Blisterkupfer gekennzeichnet. Nach einem Zeitraum von temporär geringerer Verfügbarkeit stellte das 1. Quartal 2025/26 bereits einen Wendepunkt dar und die Materialverfügbarkeit weitete sich im 2. Quartal 2025/26 weiter aus. Laut den Marktanalysten von CRU nutzten Schrotthändler die hohen Metallpreise, insbesondere für Kupfer, und bauten ihre Lagerbestände ab. Infolgedessen stiegen die Verarbeitungsentgelte deutlich an und lagen zum Ende des 2. Quartals 2025/26 über dem Niveau des Vorquartals und Vorjahres. Die Verarbeitungsentgelte für sonstige Recyclingmaterialien blieben im Berichtszeitraum auf einem konstanten Niveau.

Im Konzern setzten unsere Standorte im Berichtszeitraum mit 246.000 t (Vj. 249.000 t) nahezu die gleiche Menge an Alt- und Blisterkupfer wie im Vorjahr durch. Auf das Segment MMR entfielen davon 177.000 t (Vj. 189.000 t), wobei der leichte Rückgang auf den Einsatz von Material mit höheren Metallgehalten zurückzuführen ist.

Der Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien wie Industrierückstände, Schlämme, Schreddermaterialien oder Elektro- und Elektronikschrotte lag im Konzern mit 239.000 t (Vj. 248.000 t) im Berichtszeitraum leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Großteil entfiel mit 219.000 t auf das Segment MMR (Vj. 228.000 t), wobei hier der leichte Rückgang ebenfalls mit einem veränderten Materialmix zu erklären ist.

Die Kathodenproduktion des Segments MMR lag mit 266.000 t im Berichtszeitraum leicht über dem Vorjahresniveau (Vj. 256.000 t).

Im Segment MMR wurden im 1. Halbjahr 2025/26 Investitionen in Höhe von 89 Mio. € (Vj. 168 Mio. €) im Wesentlichen für das neue Recyclingwerk Aurubis Richmond, USA, getätigt. Der Rückgang der Investitionen erklärt sich maßgeblich durch den Abschluss strategischer Projekte sowie den Fortschritt bei Aurubis Richmond.

Das Segment **Custom Smelting & Products (CSP)** umfasst die Produktionsanlagen zur Verarbeitung von Kupferkonzentraten [Glossar](#) sowie zur Herstellung und Vermarktung von Standard- und Spezialprodukten wie Kathoden [Glossar](#), Gießwalzdraht [Glossar](#), Stranggussformaten [Glossar](#), Bandprodukten, Schwefelsäure und Eisensilikat. Das Segment CSP ist auch für die Produktion von Edelmetallen verantwortlich. An den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien) werden Kupferkathoden hergestellt, die zusammen mit den im Segment MMR produzierten Kathoden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen

(Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet werden. An den Standorten Stolberg (Deutschland) und Pori (Finnland) werden Flachwalzprodukte und Spezialdrahtprodukte hergestellt.

Die Brutto-Marge des Segments CSP belief sich im 1. Halbjahr 2025/26 auf 710 Mio. € (Vj. 728 Mio. €). Verglichen mit dem Vorjahr wirkten sich höhere Metallpreise, höhere Erlöse aus dem Verkauf von Kupferprodukten sowie ein gesteigener Durchsatz positiv aus. Gegenläufig belasteten stark gesunkene Schmelz- und Raffinierlöhne (TC/RCs) für Kupferkonzentrate das Ergebnis. Die Erlöse aus dem Verkauf von Schwefelsäure lagen aufgrund gesteigener Absatzmengen über dem hohen Niveau des Vorjahrs.

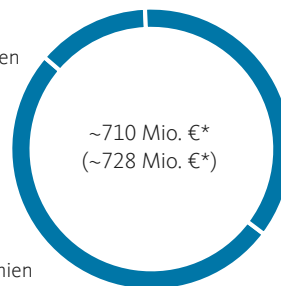
Neben dem geplanten Wartungsstillstand am Anodenofen in Hamburg mit einem Ergebniseffekt von 6 Mio. € wirkten sich allgemeine Kostensteigerungen sowie erwartungsgemäß höhere Kosten für die strategischen Projekte auf das Ergebnis aus. Folglich erzielte das Segment CSP im Berichtszeitraum ein operatives EBITDA von 279 Mio. € (Vj. 306 Mio. €) und ein operatives EBT von 211 Mio. € (Vj. 242 Mio. €).

Auf das 2. Quartal 2025/26 entfiel ein operatives EBT von 99 Mio. €. Verglichen mit dem Vorquartal (operatives EBT 113 Mio. €) wirkten sich deutlich gestiegene Erlöse aus dem Verkauf von Kupferprodukten positiv auf das Ergebnis aus. Gleichzeitig wurde das Ergebnis durch gegenläufige Effekte aus der Realisierung von Sicherungsgeschäften sowie durch deutlich gesunkene Konzentrat-Schmelzlöhne belastet.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Custom Smelting & Products

zum 31.03. YTD 2025/26 (YTD Vorjahreswerte)

13 % (23 %) Schmelzlöhne für Konzentrate + Recyclingmaterialien



51 % (48 %) Produkte und Prämien

* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Produkte und Prämien.

Der operative ROCE des Segments verringerte sich leicht auf 16,5 % (Vj. 16,8 %). Dabei reduzierte ein deutlicher Anstieg der operativen Verbindlichkeiten das Capital Employed und wirkte sich somit positiv auf den operativen ROCE aus. Dieser Effekt wurde jedoch von der leicht rückläufigen Ertragslage überkompensiert.

Der Konzentratdurchsatz unserer Primärhütten [Glossar](#) lag mit 1.249.000 t oberhalb des Vorjahresniveaus (Vj. 1.196.000 t). Dieser wurde durch eine stabile operative Performance an unseren beiden Standorten Pirdop und Hamburg getragen, für die in diesem Geschäftsjahr kein Großstillstand geplant ist.

Der globale Markt für Kupferkonzentrate war im Berichtszeitraum von der anhaltend hohen Nachfrage der globalen Hüttenindustrie geprägt, die das minenseitige Angebot an Kupferkonzentraten überstieg. Das hieraus resultierende Defizit führte laut CRU dazu, dass die Schmelz- und Raffinierlöhne für die Verhüttung von Kupferkonzentraten am Spotmarkt im Berichtszeitraum weiterhin im negativen Bereich verharrten. Aufgrund anhaltender Produktionsunterbrechungen in großen Minen sowie ausgebliebener Produktionskürzungen asiatischer Hütten sind die Schmelzlöhne im 2. Quartal 2025/26 weiter gesunken. Aurubis ist durch seine langfristige Ausrichtung und entsprechenden Vertragsstrukturen allerdings nur in geringem Umfang am Spotmarkt aktiv.

Der Durchsatz von Alt- und Blisterkupfer lag im Berichtszeitraum mit 69.000 t über dem Vorjahr (60.000 t) und ist, wie auch der angestiegene Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien, auf die höhere Verfügbarkeit der Primärhütten zurückzuführen. Bezüglich der Entwicklungen der Raffinierlöhne für Recyclingmaterialien verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum Segment MMR.

Die Kupferkathodenproduktion im Segment CSP lag im Berichtszeitraum mit 301.000 t auf dem Niveau des Vorjahres (301.000 t).

Der globale Markt für Kupferkathoden war im Berichtszeitraum weiterhin durch eine Nachfrage auf hohem Niveau gekennzeichnet. Gleichzeitig kam es insbesondere im 2. Quartal 2025/26 zu einem deutlichen Aufbau der globalen Lagerbestände, unter anderem infolge der verhaltenen physischen Nachfrage in Asien, die auch im Zusammenhang mit dem chinesischen Neujahrsfest stand. Insgesamt führte dies zu einer leicht gedämpften Marktstimmung und laut CRU zu einem moderaten Rückgang der Prämien am Spotmarkt. In unseren europäischen Kernmärkten blieb der Absatz hingegen weiterhin stabil auf hohem Niveau.

Die Produktion von Gießwalzdraht im Berichtszeitraum bewegte sich mit 442.000 t aufgrund der anhaltend starken Nachfrage, insbesondere aus dem Energiesektor, weiter auf hohem Niveau und übertraf den Vorjahreswert (Vj. 424.000 t). Die Produktion von Stranggussformaten hingegen lag aufgrund der verhaltenen Nachfrage insbesondere aus der Automobilindustrie mit 73.000 t unter dem Vorjahresniveau (Vj. 85.000 t). Die Produktion von Bandprodukten konnte hingegen mit 44.000 t leicht gesteigert werden (Vj. 42.000 t).

Die Schwefelsäureproduktion lag analog zum gesteigerten Konzentratdurchsatz mit 1.168.000 t über dem Niveau des Vorjahres (Vj. 1.109.000 t). Die Nachfrage nach Schwefelsäure in Europa und Übersee stieg seit Beginn des Berichtszeitraums kontinuierlich an. Infolge gestörter Lieferketten durch den eingeschränkten Seeverkehr im Mittleren Osten spannte sich die weltweite Schwefelversorgung im März deutlich an. Der daraus resultierende Mangel an Schwefel schlug unmittelbar auf das Schwefelsäureangebot durch und führte laut CRU zu einer rapiden Erhöhung der Spotpreise. Aurubis ist aufgrund seiner Kunden- und Vertragsstruktur den Entwicklungen am Spotmarkt nicht in vollem Umfang und mit zeitlichem Verzug ausgesetzt.

Im Segment CSP wurden im 1. Halbjahr 2025/26 Investitionen in Höhe von 143 Mio. € (Vj. 172 Mio. €) getätigt. Am Standort in Hamburg investierten wir im Wesentlichen in den Neubau der Edelmetallverarbeitung und in den Bau des Projekts Complex Recycling Hamburg (CRH). Am Standort in Pirdop konzentrierten sich die Investitionen auf die Erweiterung der Schlackenbehandlung und der Elektrolyse.

Vermögens- und Finanzlage

Die operative Bilanzsumme erhöhte sich von 6.980 Mio. € zum 30.09.2025 auf 7.936 Mio. € zum 31.03.2026. Die Vermögenslage wird dabei zum Stichtag maßgeblich durch gestiegene Vorratsbestände bei Zwischenprodukten und Kupferkathoden zu gestiegenen Metallpreisen geprägt. Insgesamt ist ein deutlicher Anstieg von 2.180 Mio. € zum 30.09.2025 auf 2.789 Mio. € zum 31.03.2026 zu verzeichnen. Daneben bauten sich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 170 Mio. € v. a. in Verbindung mit dem Absatz von Gießwalzdraht auf.

Auf der Passivseite erhöhten sich die operativen Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Einsatzmaterial deutlich um 520 Mio. € von 1.790 Mio. € auf 2.310 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich von 3.732 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 3.859 Mio. € zum 31.03.2026. Der Anstieg beruhte dabei auf einem operativen Konzerngesamtergebnis in Höhe von 197 Mio. €. Die operative Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) lag zum Bilanzstichtag bei 48,6 % und somit – infolge stichtagsbedingt erhöhter operativer Verbindlichkeiten – unter dem Niveau von 53,5 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die Finanzverbindlichkeiten lagen insbesondere aufgrund der Tilgung aufgenommener Bankdarlehen mit 524 Mio. € zum 31.03.2026 leicht unter dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres (542 Mio. €). Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten dar:

in Mio. €	31.03.2026	30.09.2025
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	436	452
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	28	31
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	464	483
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48	44
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	13	14
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	60	58
Finanzverbindlichkeiten	524	542

Zum 31.03.2026 standen dem Konzern Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 167 Mio. € (30.09.2025: 319 Mio. €) zur Verfügung. Die Netto-Finanzposition zum 31.03.2026 betrug somit -356 Mio. € (30.09.2025: -222 Mio. €) und stellte sich wie folgt dar:

in Mio. €	31.03.2026	30.09.2025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	167	319
– Finanzverbindlichkeiten	524	542
Netto-Finanzposition	-356	-222

Der Netto-Cashflow fiel mit 161 Mio. € deutlich besser aus als im 1. Quartal 2025/26 (-8 Mio. €), blieb aufgrund weiterhin hoher Vorratsbestände unter dem Vorjahreswert (Vj. 190 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf 215 Mio. € (Vj. 327 Mio. €) und beinhaltete vor allem Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von insgesamt 225 Mio. € (Vj. 332 Mio. €). In den Bau der Recyclinganlage Aurubis Richmond, USA, flossen dabei in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres Investitionsmittel in Höhe von 57 Mio. € (Vj. 128 Mio. €).

Unter Berücksichtigung von um aktivierte Fremdkapitalkosten bereinigte Zinsauszahlungen in Höhe von insgesamt 10 Mio. € und einer Dividendenzahlung in Höhe von 70 Mio. € ergibt sich ein Free Cashflow von -133 Mio. € (Vj. -151 Mio. €).

in Mio. €	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	161	190
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-215	-327
Zinsauszahlung	-10	-14
Dividendenzahlung	-70	0
Free Cashflow	-133	-151
Aus- / Einzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten (netto)	-21	199
Veränderung der Zahlungsmittel	-153	48
Zahlungsmittel zum Stichtag	167	370

Der operative ROCE lag zum 31.03.2026 bei 8,1 % gegenüber 10,2 % in der Vergleichsperiode. Ursächlich für die Verminderung der Rendite im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres sind die weiterhin in der Umsetzung befindlichen Wachstumsprojekte. Diese zeichnen sich sowohl im EBIT durch Anlaufkosten als auch im eingesetzten Kapital ab und entfalten die volle Ergebniswirkung mittelfristig nach abgeschlossenem Hochlauf.

in Mio. €	31.03.2026	31.03.2025
Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	3.603	3.235
Vorräte	2.789	1.968
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	788	870
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	580	299
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.310	-1.618
– Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-1.101	-679
Eingesetztes Kapital (Capital Employed) zum Stichtag	4.348	4.074
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	351	400
Finanzergebnis	-6	2
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹	345	401
Beteiligungsergebnis At Equity	7	16
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹ – adjusted	352	418
Rendite auf das eingesetzte Kapital (operativer ROCE)	8,1 %	10,2 %

¹ Ermittlung unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale.

Überleitung operatives Ergebnis

Die interne Berichterstattung und Steuerung des Konzerns erfolgen auf Grundlage eines operativen Ergebnisses, um den Erfolg des Aurubis-Konzerns unabhängig von Bewertungseinflüssen zur internen Steuerung abbilden zu können. Die Herleitung des operativen Ergebnisses aus der IFRS-Ertragslage erfolgt durch:

- » Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung des IAS 2; dabei werden die aus der Anwendung der Durchschnittsmethode resultierenden Metallpreisschwankungen eliminiert. Ebenso werden nicht dauerhafte stichtagsbezogene Abwertungen und Zuschreibungen auf Metallvorratsbestände eliminiert
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivategeschäften, bezogen auf die Hauptmetallbestände
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von energiebezogenen Derivategeschäften
- » Eliminierung von nicht zahlungswirksamen Effekten aus Kaufpreisallokationen
- » Bereinigung um Effekte aus der Anwendung des IFRS 5

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im [Q Geschäftsbericht 2024/25](#).

Das **IFRS EBT** in Höhe von 1.068 Mio. € (Vj. 552 Mio. €) hat das Vorjahresniveau deutlich übertroffen. Die Veränderung war, neben den bereits in der Erläuterung zur operativen Ertragslage beschriebenen Ergebniseffekten, insbesondere durch die Metallpreisentwicklung begründet. Dabei führt die Anwendung der nach IAS 2 vorgeschriebenen Durchschnittsmethode zu Metallpreisbewertungen, die nah an den Marktpreisen liegen. Metallpreisvolatilitäten haben daher direkte Auswirkungen auf Bestandsveränderungen/ Materialaufwendungen und somit auf das IFRS-Rohergebnis.

Das **IFRS-Rohergebnis** beinhaltet in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 im Wesentlichen Bewertungseffekte im Vorratsvermögen aus der Anwendung des IAS 2 in Höhe von 1.036 Mio. € (Vj. 353 Mio. €). Darüber hinausgehend erfolgte im Geschäftsjahr in der Überleitung zum operativen Ergebnis eine Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivategeschäften in Höhe von -204 Mio. € (Vj. -26 Mio. €).

Die Abbildung der oben beschriebenen Volatilitäten ist nicht Cashflow-relevant und spiegelt auch nicht die operative Performance von Aurubis wider.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Herleitung des operativen Ergebnisses der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2025/26 und des Vorjahresvergleichszeitraums aus der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung dar.

Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	6 Monate 2025/26			6 Monate 2024/25		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ
Umsatzerlöse	11.320	0	11.320	9.184	0	9.184
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.082	-690	392	515	-266	249
Andere aktivierte Eigenleistungen	19	0	19	19	0	19
Sonstige betriebliche Erträge	105	0	105	89	0	89
Materialaufwand	-10.815	-149	-10.963	-8.634	-57	-8.691
Rohergebnis	1.710	-839	872	1.173	-323	850
Personalaufwand	-327	0	-327	-302	0	-302
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-133	0	-133	-113	2	-110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-194	0	-194	-206	0	-206
Betriebsergebnis (EBIT)	1.057	-839	218	552	-321	231
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	14	-4	10	7	-2	6
Zinserträge	11	0	11	10	0	10
Zinsaufwendungen	-13	0	-13	-17	0	-17
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.068	-842	226	552	-323	229
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-267	216	-51	-133	78	-55
Konzernergebnis	801	-626	175	419	-244	175

Die **IFRS Bilanzsumme** erhöhte sich von 8.838 Mio. € zum 30.09.2025 auf 10.631 Mio. € zum 31.03.2026. Maßgeblich für den im Vergleich zur operativen Bilanzsumme stärker ausgeprägten Anstieg waren vor allem positive Bewertungseffekte im Zuge der im Geschäftsjahr deutlich gestiegenen Kupfer- und Edelmetallpreise.

Das **IFRS-Eigenkapital** des Konzerns erhöhte sich einhergehend mit den Effekten aus den Metallpreisschwankungen um 753 Mio. € von 5.015 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 5.767 Mio. € zum 31.03.2026. Beinhaltet ist das im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Konzerngesamtergebnis in Höhe von 823 Mio. €. Gegenläufig wirkte die Dividendenzahlung in Höhe von 70 Mio. €. Die IFRS-Eigenkapitalquote lag am 31.03.2026 somit bei 54,3 % gegenüber 56,7 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Herleitung der operativen Bilanz zum 31.03.2026 sowie zum 30.09.2025 jeweils aus der entsprechenden IFRS Bilanz dar.

Überleitung der Konzern-Bilanz

in Mio. €	31.03.2026			30.09.2025		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ
Aktiva						
Anlagevermögen	3.642	-30	3.612	3.527	-26	3.501
Latente Steuern	30	2	31	29	2	31
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	54	-1	53	39	0	39
Vorräte	5.453	-2.664	2.789	4.012	-1.832	2.180
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.285	-2	1.283	911	-2	909
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	167	0	167	319	0	319
Summe Aktiva	10.631	-2.695	7.936	8.838	-1.859	6.980
Passiva						
Eigenkapital	5.767	-1.908	3.859	5.015	-1.283	3.732
Latente Steuern	887	-721	165	681	-505	176
Langfristige Rückstellungen	173	0	173	183	0	183
Langfristige Verbindlichkeiten	583	-65	518	587	-70	517
Kurzfristige Rückstellungen	66	0	66	72	0	72
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.155	-1	3.154	2.300	-1	2.299
Summe Passiva	10.631	-2.695	7.936	8.838	-1.859	6.980

Corporate Governance

Besondere Entwicklungen veröffentlichen wir in Form von Ad-hoc, Presse- und Stimmrechtsmitteilungen.

Die Aurubis AG hat am 28.01.2026 mit einer Ad hoc-Mitteilung die Erhöhung der Gesamtjahresprognose 2025/26 und vorläufige Ergebnisse des 1. Quartals 2025/26 veröffentlicht. Der Aurubis-Konzern erwartete für das Geschäftsjahr 2025/26 ein operatives EBT zwischen 375 Mio. € und 475 Mio. € (zuvor: 300 - 400 Mio. €).

Die Aurubis AG hat am 08.05.2026 mit einer Ad hoc-Mitteilung die Erhöhung der Gesamtjahresprognose 2025/26 und vorläufige Ergebnisse des 1. Halbjahres 2025/26 veröffentlicht. Der Aurubis-Konzern erwartet nun für das Geschäftsjahr 2025/26 ein operatives EBT zwischen 425 Mio. € und 525 Mio. € (zuvor: 375 - 475 Mio. €).

Der Aurubis AG lagen folgende Stimmrechtsmitteilungen nach §§ 33ff. WpHG von Aktionären bezüglich der Über- und Unterschreitung der relevanten Meldeschwellen vor:

Übersicht Stimmrechtsmitteilungen

Aktionäre	Anteil voting rights shares gem. § 33, 34 WpHG in %	Anteil voting rights instruments gem. §38 (1) WpHG in %	Gesamtstimmrechtsanteile in %	Datum der Schwellenberührung	Datum der Veröffentlichung
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,55	3,62	5,16	21.10.2025	24.10.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,39	3,63	5,02	28.10.2025	30.10.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,19	4,08	5,27	31.10.2025	04.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,74	4,29	5,03	10.11.2025	13.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,18	4,29	5,47	11.11.2025	14.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,74	4,30	5,04	12.11.2025	17.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,16	4,29	5,45	13.11.2025	18.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,72	4,30	5,02	14.11.2025	19.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,83	4,76	6,60	17.11.2025	20.11.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,18	5,01	6,19	01.12.2025	03.12.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,71	5,39	6,10	12.12.2025	16.12.2025
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,31	3,61	3,92	09.02.2026	11.02.2026
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	3,27	0,78	4,05	17.02.2026	19.02.2026
Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA ¹	2,38	1,54	3,92	18.02.2026	20.02.2026
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	2,90	0,27	3,18	02.02.2024	08.02.2024
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	3,12	1,28	4,40	24.10.2025	30.10.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	2,93	1,23	4,16	30.10.2025	05.11.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	3,04	1,20	4,24	31.10.2025	06.11.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	2,43	1,21	3,64	03.11.2025	07.11.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	3,49	1,15	4,64	28.11.2025	04.12.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	2,57	0,94	3,51	01.12.2025	05.12.2025
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	3,12	0,80	3,92	11.02.2026	17.02.2026
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	2,56	1,44	4,01	17.02.2026	23.02.2026
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	3,22	0,75	3,97	19.02.2026	25.02.2026
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	2,84	0,72	3,56	27.02.2026	05.03.2026
BNP PARIBAS SA, Paris, Frankreich ¹	5,21	0,83	6,04	15.10.2025	20.10.2025
BNP PARIBAS SA, Paris, Frankreich ¹	0,00	0,00	0,00	06.01.2026	12.01.2026
BNP PARIBAS SA, Paris, Frankreich ¹	3,27	1,99	5,26	23.01.2026	29.01.2026
BNP PARIBAS SA, Paris, Frankreich ¹	0,00	0,00	0,00	27.01.2026	30.01.2026

Aktionäre	Anteil voting rights shares gem. § 33, 34 WpHG in %	Anteil voting rights instruments gem. §38 (1) WpHG in %	Gesamtstimmrechtsanteile in %	Datum der Schwellenberührung	Datum der Veröffentlichung
BNP PARIBAS SA, Paris, Frankreich ¹	3,06	2,23	5,29	28.01.2026	02.02.2026
GP Günter Papenburg AG	3,07	0,00	3,07	10.02.2026	11.02.2026
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	11,34	3,66	15,01	29.09.2025	02.10.2025
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	12,87	5,12	17,98	29.10.2025	05.11.2025
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	13,65	6,45	20,10	14.11.2025	18.11.2025
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	15,01	7,34	22,35	25.11.2025	26.11.2025
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	14,71	5,00	19,71	10.02.2026	16.02.2026
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	12,19	2,14	14,33	23.03.2026	27.03.2026
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	12,57	3,03	15,59	08.04.2026	10.04.2026
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	13,72	5,58	19,31	17.04.2026	21.04.2026
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	14,21	5,81	20,02	28.04.2026	30.04.2026
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter, DE ²	25,00	0,00	25,00	12.12.2018	13.12.2018
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter, DE ²	gem. § 43 WpHG ³			19.12.2018	19.12.2018
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,04	8,98	10,02	15.10.2025	17.10.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,10	8,80	9,91	17.10.2025	21.10.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,81	8,52	10,33	31.10.2025	04.11.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	2,28	10,92	13,20	19.11.2025	21.11.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,36	9,87	11,23	19.12.2025	23.12.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	1,42	10,35	11,77	08.01.2026	12.01.2026
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	2,30	9,56	11,87	06.02.2026	10.02.2026
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,18	9,21	9,39	10.02.2026	12.02.2026
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	2,16	7,36	9,52	11.02.2026	13.02.2026
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	4,39	4,80	9,20	12.02.2026	16.02.2026
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	0,89	2,05	2,94	13.02.2026	17.02.2026
Silchester International Investors LLP, London, UK ¹	4,96	0,00	4,96	29.10.2025	30.10.2025
Silchester International Investors LLP, London, UK ¹	2,99	0,00	2,99	02.02.2026	04.02.2026
Silchester International Investors International Value Equity Trust, Wilmington, Delaware, USA ¹	3,04	0,00	3,04	03.01.2024	05.01.2024
Silchester International Investors International Value Equity Trust, Wilmington, Delaware, USA ¹	2,99	0,00	2,99	08.09.2025	10.09.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,49	8,64	9,13	03.10.2025	10.10.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,47	11,14	11,60	07.10.2025	14.10.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	1,56	13,55	15,11	28.11.2025	05.12.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	1,24	13,08	14,32	01.12.2025	08.12.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	3,01	12,17	15,18	19.12.2025	30.12.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	2,92	12,14	15,06	22.12.2025	30.12.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	1,06	13,34	14,40	23.12.2025	31.12.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	1,07	8,99	10,07	06.01.2026	13.01.2026

Aktionäre	Anteil voting rights shares gem. § 33, 34 WpHG in %	Anteil voting rights instruments gem. §38 (1) WpHG in %	Gesamtstimmrechtsanteile in %	Datum der Schwellenberührung	Datum der Veröffentlichung
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	1,11	7,60	8,71	07.01.2026	14.01.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,94	9,47	10,41	15.01.2026	22.01.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,73	10,86	11,59	16.01.2026	23.01.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,72	16,71	17,44	22.01.2026	28.01.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	1,42	8,18	9,60	28.01.2026	02.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	1,27	9,02	10,28	29.01.2026	04.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,60	8,93	9,53	30.01.2026	04.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,50	10,38	10,88	05.02.2026	11.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,45	11,93	12,38	09.02.2026	13.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	1,28	11,25	12,53	12.02.2026	19.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,42	13,86	14,28	16.02.2026	20.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,81	10,76	11,57	18.02.2026	23.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,21	10,52	10,63	20.02.2026	25.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,80	9,81	10,62	24.02.2026	27.02.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,13	9,11	9,24	26.02.2026	04.03.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,62	5,81	6,43	23.03.2026	26.03.2026
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	0,03	8,38	8,42	15.04.2026	20.04.2026

¹ Direkt oder indirekt gehalten über Tochtergesellschaften.

² Die Anteile sind der Salzgitter AG, Salzgitter zuzurechnen.

³ Mitteilungspflichten für Inhaber wesentlicher Beteiligungen

Die Stimmrechtsmitteilungen sind unter www.aurubis.com/de/ueber-uns/corporate-governance/stimmrechtsmitteilungen verfügbar.

Die Hauptversammlung der Aurubis AG fand am 12.02.2026 statt. Die vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende von 1,60 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde beschlossen. Für das abgelaufene Geschäftsjahr bedeutet dies bezogen auf den Schlusskurs vom 30.09.2025 eine Dividendenrendite von 1,5 %, die Ausschüttungsquote liegt bei 27 % des operativen Konzernergebnisses nach Steuern. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von rund 70 Mio. € erfolgte am dritten Bankarbeitstag nach der Hauptversammlung. Ferner waren 67,5 % des stimmberechtigten Grundkapitals bei der Hauptversammlung vertreten. Die Abstimmergebnisse stehen auf unsere Website zur Verfügung www.aurubis.com/hauptversammlung2026.

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im [Q Geschäftsbericht 2024/25](#).

Risiko- und Chancenmanagement

Aurubis ist an den globalen Rohstoffmärkten aktiv und einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Vor dem Hintergrund minenseitiger Produktionsausfälle und wettbewerbsintensiver Recyclingmärkte, insbesondere in China, könnten sich in den kommenden Monaten gewisse Unsicherheiten bei der Rohstoffversorgung ergeben, insbesondere mit Blick auf unser Recyclinggeschäft. Auf der Kupferkonzentratseite profitieren wir von unseren langfristigen Lieferverträgen und diversifizierten Lieferquellen. Aufgrund des anhaltenden Nachfrageüberhangs auf dem Markt für Kupferkonzentrat rechnen wir weiterhin mit hohem Druck auf Konzentrat-schmelzlöhne.

Risiken im Bereich Energie sind für uns auch im aktuellen Geschäftsjahr 2025/26 und vor dem Hintergrund des Konflikts im Mittleren Osten von hoher Bedeutung. Wir beobachten Preise und Versorgungssituation an den Energiemärkten kontinuierlich und treffen geeignete Absicherungsmaßnahmen.

Die Realisierung der strategischen Projekte – insbesondere der Aufbau unseres neuen US-amerikanischen Standorts Aurubis Richmond – hat für uns eine hohe Bedeutung, und wir arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung hinsichtlich Budgeteinhaltung und Zeitschiene. Unvorhersehbare Entwicklungen beim technischen und kommerziellen Hochlauf können zu Abweichungen bei der Realisierung von Investitionsprojekten führen.

Die Liquidität des Unternehmens ist sichergestellt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wir weitestgehend durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Im Berichtszeitraum wurden weiterhin keine wesentlichen Forderungsausfälle verzeichnet.

Risiken aus dem schwankenden Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar haben wir durch entsprechende Kurssicherungsgeschäfte eingeschränkt. Den Einflüssen schwankender Metallpreise begegnen wir durch geeignetes Metallpreis-Hedging.

Wir beobachten grundsätzlich die Auswirkungen geopolitischer Brennpunkte wie die US-Zollpolitik und den Krieg im Mittleren Osten auf unser gesamtes Geschäft fortlaufend und überprüfen daraufhin unsere Maßnahmen bzw. Absicherungsinstrumente.

Die im Geschäftsbericht 2024/25 dargestellten Chancen haben sich im 1. Halbjahr 2025/26 grundsätzlich nicht verändert.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im [9 Geschäftsbericht 2024/25](#).



Aurubis Wettbewerbsstärken.

Aurubis Performance 2030.

Unternehmensentwicklung

Aurubis verwertet die unterschiedlichsten Rohstoffe zu 20 kritischen Metallen und Elementen, die zentrale Bausteine für viele Zukunftstechnologien sind. Diese Metalle sind der Schlüssel für die Digitalisierung und künstliche Intelligenz, für die Energie- und Mobilitätswende, für zivile und sicherheitsrelevante Infrastruktur sowie für zahlreiche weitere Innovationen. Sie sichern Wachstum und Fortschritt und sind für die globale Unabhängigkeit und Sicherheit von strategischer Bedeutung. Aurubis ist für das Wirtschaftssystem zahlreicher europäischer Nationen sowie der Vereinigten Staaten von Amerika von Bedeutung.

Aurubis verfügt über fünf Wettbewerbsstärken: Multimetall-Kompetenz, integrierte Kupferproduktion, ein robustes und widerstandsfähiges Geschäftsmodell, eine Führungsrolle im Bereich Nachhaltigkeit sowie zirkuläre Lösungen mit Geschäftspartnern. Jeder dieser Vorteile ist für sich genommen wichtig, doch was Aurubis auszeichnet, ist deren Kombination. Zusammen bilden diese fünf Stärken unser Alleinstellungsmerkmal und heben uns von der Konkurrenz ab.

Das Hüttenetzwerk ist der Kern der Multimetall-Kompetenz von Aurubis. Es ist in seiner Größe und seinen Kompetenzen einzigartig und gerade die Vernetzung dieser Kompetenzen schafft erheblichen Mehrwert. Dank des Zusammenwirkens der einzigartigen Fähigkeiten der einzelnen Standorte, der hohen metallurgischen Expertise und der fortschrittlichen Technologien erzielen wir marktführende Metallrückgewinnungsraten. Neben der Multimetall-Kompetenz zählt auch die integrierte Kupferproduktion zu den Stärken von Aurubis – wir sind entlang der Multimetall-Wertschöpfungskette aktiv, vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt. Dies gewährleistet eine stabile und zuverlässige Versorgung der Kunden. Die Ausrichtung entlang der Wertschöpfungskette führt zudem zu

einem Geschäftsmodell, das in seiner Breite robust und in seiner Ertragsdiversifizierung widerstandsfähig ist.

Die Vorreiterrolle im Bereich Nachhaltigkeit ist fest in den Geschäftsabläufen von Aurubis verankert und schafft einen konkreten Mehrwert für Geschäftspartner durch stärkere Beziehungen, gemeinsame Standards und in Bezug auf Nachhaltigkeit bessere Produkte. Ein weiterer Baustein der Wettbewerbsstärke von Aurubis ist die Fähigkeit, gemeinsam mit Geschäftspartnern zirkuläre Lösungen zu entwickeln. Dies stärkt langfristige Partnerschaften, sichert die Versorgung mit kritischen Metallen und verschafft unseren Kunden einen strategischen Vorteil.

Seit 2021 hat Aurubis sein Kerngeschäft durch Investitionen in strategische Projekte innerhalb des Hüttennetzwerks gestärkt und gleichzeitig Wachstumsoptionen verfolgt – insbesondere im Bereich Recycling. Insgesamt hat das Unternehmen ein Investitionsvolumen von rund 1,7 Mrd. € für strategische Projekte genehmigt. Aus diesen strategischen Projekten wird zukünftig ein zusätzlicher jährlicher EBITDA-Beitrag von rund 260 Mio. € ab dem Geschäftsjahr 2028/29 erwartet. Die Finanzierung der Projekte erfolgt im Wesentlichen aus dem laufenden Cashflow, den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln sowie zusätzlichen Kreditaufnahmen mit einer Laufzeit im Wesentlichen zwischen 3 und 5 Jahren. Die Notwendigkeit einer Kapitalerhöhung zur Finanzierung des aktuellen Investitionsprogramms besteht auf absehbare Zeit nicht.

Zum Ende des 1. Halbjahres 2025/26 sind rund 1,5 Mrd. € und damit 87 % des gesamten Investitionsprogramms von 1,7 Mrd. € investiert.

Im Geschäftsjahr 2025/26 plant Aurubis neben der Inbetriebnahme der zweiten Phase am Standort Aurubis Richmond, die Inbetriebnahme des Projekts Complex

Recycling Hamburg (CRH), sowie am Standort Aurubis Bulgaria die Erweiterung der Elektrolyse und die vierte Ausbaustufe des Solarparks.

Im September 2025 hat **Aurubis Richmond** mit dem Beginn der schrittweisen Inbetriebnahme der ersten Stufe einen bedeutenden strategischen Zwischenschritt erreicht, an den sich eine zwölfmonatige Hochlaufphase anschließt. Mit Aurubis Richmond hat Aurubis zudem die erste Sekundärhütte für Multimetall-Recycling in den Vereinigten Staaten errichtet. Derzeit wird an der Kommissionierung und Inbetriebnahme der zweiten Stufe gearbeitet. Nach Abschluss des erfolgreichen Hochlaufs wird Aurubis Richmond bei voller Produktion jährlich rund 180.000 t komplexes Recyclingmaterial zu Blisterkupfer verarbeiten. Mit der Technologie und den Verarbeitungsmöglichkeiten seines Recyclingsystems ist Aurubis Vorreiter für nachhaltiges Multimetall-Recycling in den USA. Gleichzeitig eröffnet sich durch Aurubis Richmond auch die Perspektive auf weiteres Wachstum entlang der metallurgischen Wertschöpfungskette in den USA. Aurubis ist somit durch den Aufbau regionaler Kapazitäten strategisch gut positioniert und kann von einem wachsenden Markt für Recyclingmaterialien in den USA profitieren.

Für das Projekt **Complex Recycling Hamburg (CRH)** hat die erste Schmelze im März 2026 erfolgreich stattgefunden, an die sich eine graduelle Inbetriebnahme anschließt. Aurubis wird mit dem Projekt künftig rund 30.000 t zusätzliches Recyclingmaterial sowie in größerem Umfang interne, komplexe Hüttenzwischenprodukte verarbeiten können. Dies ermöglicht es Aurubis, die Abgabe und den Verlust an werthaltigen Materialien zu reduzieren und deutlich mehr Wertschöpfung im Unternehmen zu erzielen.

Mit der **Erweiterung der Kupfer-Elektrolyse** steigert der Standort Aurubis Bulgaria seine Kapazität um rund 50 % auf 340.000 t raffiniertes Kupfer. Damit wird der bulgarische Standort künftig die gesamte Menge des vor Ort produzierten Anodenkupfers selbst weiterverarbeiten können. Mit der Erweiterung kann Aurubis künftig noch höhere Volumina des in Europa dringend benötigten Metalls liefern. Die vorbereitenden Maßnahmen verlaufen nach Plan und die schrittweise Inbetriebnahme ist für Sommer 2026 geplant.

Im Geschäftsjahr 2024/25 hat Aurubis eine aktualisierte strategische Ausrichtung für die kommenden fünf Jahre definiert: **Aurubis Performance 2030 – Forging resilience. Leading in multimetal.**

Mit dieser weiterentwickelten Strategie verfolgt Aurubis das Ziel, seine Position als ein globaler Marktführer in der Verarbeitung von Kupfer und anderen Metallen weiter zu festigen. Aurubis Performance 2030 steht für einen strategischen Übergang von der Initiierung umfangreicher Investitionen hin zur konsequenten Realisierung der Erträge aus getätigten Investitionen sowie Wachstum in Bereichen, in denen das Unternehmen führend ist.

Aurubis ist bestrebt, seine Position als ein führender Kupfer- und Multimetall-Produzent weiter zu stärken und Branchenstandards für eine nachhaltige und effiziente Produktion zu setzen. Dazu zählen die Verbesserung des Marktzugangs, die Stärkung der Lieferantenbeziehungen sowie die Steigerung des Serviceniveaus, um Materialströme zu sichern. Operative Effizienz bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor und wird durch die Optimierung von Materialflüssen sowie die Maximierung der Anlagenleistung erreicht. Innovationen ermöglichen es Aurubis, zunehmend komplexere Materialien zu verarbeiten und die Multimetall-Produktion weiter auszubauen. Auf Wachstum setzt Aurubis gezielt in Bereichen, in denen Aurubis führend ist, etwa in Nordamerika. Die Mitarbeitenden von Aurubis bilden das Fundament des Unternehmenserfolgs. Die Stärkung der Leistungskultur durch Förderung von Eigenverantwortung, Transparenz und einem gemeinsamen Zielverständnis ist ein wesentlicher Bestandteil der Strategie. Im Bereich Nachhaltigkeit nimmt Aurubis eine Vorreiterrolle ein: Minimierung von Abfällen, maximale Metallrückgewinnung, ein niedriger CO₂-Fußabdruck, ein hoher Recyclinganteil sowie umfassende Copper Mark-Zertifizierungen sind Ausdruck dieses Engagements. Die finanzielle Stärke macht Aurubis zu einem verlässlichen und robusten Geschäftspartner – auch in herausfordernden Marktphasen.

Für ausführliche Erläuterungen zu unserer Strategie verweisen wir auf den [Geschäftsbericht 2024/25](#).

Weitere Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit

Erstmals Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß ESRS

Der im Dezember 2025 veröffentlichte Geschäftsbericht enthält erstmals eine freiwillig nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellte (Konzern-)Nachhaltigkeitserklärung. Damit tragen wir den aktuellen Entwicklungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung Rechnung und präsentieren relevante Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) in strukturierter Form. Erstmals veröffentlichten wir in diesem Zusammenhang auch unseren Climate Transition Plan (CTP), der unsere strategischen Maßnahmen und Ziele zur

Bewältigung des Klimawandels transparent darlegt. Die Berichterstattung nach ESRS soll die Transparenz und Vergleichbarkeit der offengelegten Nachhaltigkeitsdaten und -informationen weiter erhöhen.

Zu Beginn dieses Jahres haben wir zudem das ESG Factbook auf unserer Website veröffentlicht. Dieses bietet zusätzliche Kennzahlen und nachhaltigkeitsbezogene Informationen, die insbesondere für ESG-Ratings von Bedeutung sind. Mit dem ESG Factbook ergänzen wir die Angaben der (Konzern-) Nachhaltigkeitserklärung 2024/25 und schaffen so eine noch umfassendere Informationsbasis für unsere Stakeholder.

Aurubis erreicht neue Bestwerte bei ESG-Ratings EcoVadis und CDP

Im Berichtszeitraum erhielt Aurubis von EcoVadis ein Platin-Ranking mit 85 von 100 Punkten und gehört damit zu den Top 1 % aller weltweit bewerteten Unternehmen. Aurubis erreichte die Bestnote im Themenfeld Umwelt und verzeichnete deutliche Verbesserungen in den Bereichen Nachhaltige Beschaffung und Ethik.

Ebenfalls konnte Aurubis im CDP-Rating Fortschritte verzeichnen. Im Bereich Wassersicherheit erreichten wir ein A- und wurden in die Leadership-Kategorie aufgenommen. Das B-Rating im Bereich Klimawandel blieb unverändert.

Diese Entwicklungen spiegeln die kontinuierliche Arbeit an unseren Nachhaltigkeitszielen wider und zeigen, dass Transparenz und Verbesserungen in unseren Prozessen fest verankert sind.

Unsere aktuellen ESG-Rating-Ergebnisse veröffentlichen wir auf unserer Internetseite www.aurubis.com/verantwortung/kennzahlen-und-berichterstattung.

Re-Auditierungen nach Copper Mark

Im Sommer 2025 wurden die Standorte Hamburg und Lünen im Rahmen der Copper Mark auditiert. Im Herbst erhielten beide Standorte die Auszeichnung, die ihre Konformität mit den Anforderungen der Copper Mark bestätigt und für weitere drei Jahre gültig ist.

Unsere Tochtergesellschaft Deutsche Giessdraht in Emmerich sowie der Standort Avellino in Italien wurden erstmalig einer Bewertung im Rahmen der Copper Mark unterzogen – Deutsche Giessdraht in vierten Quartal 2025 und Avellino im ersten Quartal 2026. Das Ergebnis der Bewertung ist noch ausstehend.

Der Standort Olen in Belgien wird im Juni 2026 erneut gemäß des regulären 3-Jahres-Rhythmus auditiert. Dabei wird zum ersten Mal die neue Version des Copper Mark Standards (RRA V3.0) angewendet, die im Vergleich zur Vorgängerversion erweiterte und detailliertere Anforderungen stellt.

Ausblick

Rohstoffmärkte

Insgesamt blicken Branchenexperten optimistisch auf die Rohstoffmärkte und erwarten eine anhaltend hohe Nachfrage nach Metallen. Gleichzeitig hat sich die Einschätzung bezüglich des Konzentratangebots kurzfristig weiter eingetrübt: Laut CRU wird für das Jahr 2026 inzwischen ein Rückgang der globalen Minenproduktion um 0,3 % erwartet, bevor erst im Jahr 2027 wieder ein deutlicheres Wachstum von 4,7 % prognostiziert wird. Diese Entwicklung reflektiert anhaltende Produktionsstörungen und Verzögerungen auf der Minenseite und verschärft kurzfristig die strukturelle Angebotsknappheit. Vor diesem Hintergrund reicht das Minenangebot nach Einschätzung von CRU nicht aus, um mit der weiterhin steigenden Hüttennachfrage Schritt zu halten, die insbesondere auf den Ausbau überwiegend asiatischer Schmelzkapazitäten in den vergangenen Jahren zurückzuführen ist. Auch angekündigte Anpassungen der Auslastung, vor allem in China, dürften laut CRU nicht ausreichen, um das für 2026 erwartete Defizit auf dem Kupferkonzentratmarkt aufzulösen.

Infolge des Marktdefizits, welches zudem noch durch einen Bieterwettbewerb um Kupferkonzentrate u. a. durch Handelshäuser verstärkt wurde, waren die Schmelz- und Raffinerielöhne zur Verarbeitung von Standard-Kupferkonzentraten am Spotmarkt laut CRU weiterhin unter Druck. Wir erwarten kurzfristig keine signifikante Veränderung der Entwicklung.

Trotz der geringeren Verfügbarkeit von Konzentraten sind wir aufgrund unserer Positionierung im Markt, unserer langfristigen Vertragsstruktur und unserer Lieferanten-diversifizierung zuversichtlich, erneut eine gute Versorgung mit Kupferkonzentraten sicherstellen zu können. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind wir bereits bis weit in das 4. Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 hinein vertraglich mit Konzentraten versorgt.

Das Geschäft mit Altkupfer ist insbesondere von kurzfristiger Natur und von vielfältigen Einflüssen wie Metallpreisen und den Sammelaktivitäten der Recyclingindustrie abhängig, die nur schwer prognostizierbar sind. Daher wird mit einer weiterhin hohen Volatilität in der Verfügbarkeit von Kupferschrotten gerechnet. Gleichzeitig haben sich die Einkaufskonditionen im Vergleich zum Vorquartal verbessert. Auf dem US-amerikanischen Markt wird nach witterungsbedingten Störungen sowie dem vorangegangenen Abbau von Lagerbeständen weiterhin mit einer starken Exportnachfrage gerechnet, die das Materialangebot beeinflusst. Komplexe Recyclingmaterialien weisen traditionell eine geringere

Volatilität hinsichtlich ihrer Verfügbarkeit auf. Auch hier ist aufgrund gestiegener Metallpreise eine verbesserte Materialverfügbarkeit zu erwarten.

Wir sind für das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 mit Recyclingmaterialien versorgt. Unsere breite Marktaufstellung und ein diversifiziertes Lieferantennetzwerk helfen, etwaige Versorgungsrisiken abzufedern.

Produktmärkte

Kupferprodukte

Der Absatz freier Kathodenmengen am Markt orientiert sich an der geplanten Weiterverarbeitung unserer Kathodenproduktion im Konzern. Wir erwarten, dass die Nachfrage nach Kupfergießwalzdraht im Geschäftsjahr 2025/26 wachsen wird, u. a. aus den Bereichen Infrastruktur, Ausbau der erneuerbaren Energien und der Rechenzentren. Ebenso erwarten wir Wachstumsimpulse aus der Verteidigungsindustrie. Gegenläufig entstehen durch den Krieg im Mittleren Osten höhere Unsicherheiten, die das Wachstum leicht abschwächen könnten. Für die Nachfrage nach Stranggussformaten erwarten wir, dass diese sich im weiteren Jahresverlauf im europäischen Kernmarkt leicht erholt, auch wenn hohe Kupferpreise, steigende Energiekosten und geopolitische Unsicherheit wie im Mittleren Osten den Ausblick belasten. Bei Flachwalzprodukten rechnen wir mit einer stabilen Nachfrage.

Schwefelsäure

Der Absatz von Schwefelsäure ist von kurzfristigen Entwicklungen abhängig, was sich in der Laufzeit der Verträge widerspiegelt. Darüber hinaus unterscheiden sich die Absatzmöglichkeiten regional sehr, sodass die Konditionen entsprechend variieren. Aurubis beliefert den globalen Schwefelsäuremarkt mit den Schwerpunkten Europa, Nordamerika und der Türkei. Das Verhältnis von lokalem Absatz und Exporten schwankt dabei in Abhängigkeit von den jeweiligen regionalen Marktgegebenheiten.

Zusätzlich zur stabilen Nachfrage der europäischen Chemie- und Düngemittelindustrie rechnen wir im 2. Halbjahr 2025/26 mit einem reduzierten Angebot von Schwefelsäure, ausgelöst durch den Ausfall von Schwefel-Lieferketten im Mittleren Osten. Potenzielle Exportbeschränkungen als Reaktion auf die angespannte Versorgungslage könnten zu einer weiteren Verknappung der am Weltmarkt verfügbaren Schwefelsäure führen.

Ergebniserwartung

Unser Ergebnis unterliegt quartalsweisen Schwankungen. Dies hat saisonale und marktbezogene Gründe, kann aber auch durch geplante Wartungsstillstände der Anlagen sowie Störungen einzelner Aggregate verursacht sein.

Der Ausblick auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025/26 erfolgt auf Basis von Markteinschätzungen und folgenden Prämissen:

- » Wir erwarten, gestützt auf Branchenprognosen, eine weiter wachsende globale Kupfernachfrage.
- » Für das Geschäftsjahr 2025/26 sind wir zuversichtlich, durch langfristige Lieferverträge erneut eine gute Versorgung mit Kupferkonzentraten sicherstellen zu können. Die Konditionen spiegeln jedoch das derzeitige Defizit am Konzentratmarkt wider. Ferner rechnen wir mit einem Durchsatz über dem Vorjahresniveau, da für dieses Geschäftsjahr kein Großstillstand an unseren Primärhüttenstandorten vorgesehen ist.
- » Wir gehen aus heutiger Sicht aufgrund der aktuellen Marktsituation von einem über Vorjahr liegenden Ergebnisbeitrag aus der Verarbeitung von Recyclingmaterialien aus.
- » Wir erwarten grundsätzlich eine weiterhin hohe Nachfrage nach den von Aurubis hergestellten Produkten und damit steigenden Erlösen aus diesem Bereich. Insbesondere gehen wir von einer starken Nachfrage nach unserem Gießwalzdraht aus. Bei der Nachfrage nach Stranggussformaten rechnen wir mit einem Absatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Für unsere Flachwalzprodukte erwarten wir einen Absatz auf Vorjahresniveau.
- » Auch für die weiteren von Aurubis produzierten Metalle erwarten wir eine hohe Nachfrage aus dem Industrie- und Finanzsektor.
- » Auf Basis der aktuellen Marktsituation für Schwefelsäure gehen wir von einem gegenüber dem Vorjahr deutlich steigenden Ergebnisbeitrag durch Schwefelsäureerlöse aus.
- » Deutlich gestiegene Metallpreise, insbesondere für Edelmetalle, tragen zudem positiv zum Metallergebnis bei. Im Rahmen unseres Risikomanagements sichern wir kontinuierlich Teile des zu erwartenden Metallmehrausbringens preislich durch Hedging-Aktivitäten ab. Somit profitieren wir von Metallpreissteigerungen nicht im vollem Umfang und erst mit zeitlicher Verzögerung.
- » Wir gehen für das Geschäftsjahr 2025/26 von höheren Energiekosten im Vergleich zum Vorjahr aus. Durch Hedging-Aktivitäten können wir Preisrisiken begrenzt abfedern. Weiterhin wirken die CO₂-Strompreiskompensationen zeitlich versetzt.
- » Wesentliche Teile unserer Einnahmen sind US-Dollarbasiert. Im Rahmen unserer Hedging-Strategie haben wir

für das Geschäftsjahr 2025/26 wesentliche Teile der US-Dollar-Ergebnisse bereits abgesichert. Tendenziell wirkt ein sich gegenüber dem US-Dollar stärker werdender Euro belastend auf das operative Ergebnis.

- » Für das Geschäftsjahr 2025/26 gehen wir in Summe von einer hohen Anlagenverfügbarkeit aus und planen für das verbleibende Geschäftsjahr den folgenden Wartungsstillstand:
 - » am Standort Lünen im Mai und Juni 2026 mit einem negativen Effekt auf das operative EBT von 10 Mio. €.

Insgesamt erwarten wir für den **Aurubis-Konzern** im Geschäftsjahr 2025/26 ein operatives EBT zwischen 425 Mio. € und 525 Mio. € (zuvor zwischen 375 Mio. € und 475 Mio. €) und einen operativen ROCE zwischen 10 % und 12 % (zuvor zwischen 9 % und 11 %).

Im **Segment Multimetal Recycling** erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025/26 ein operatives EBT zwischen 115 Mio. € und 175 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 8 % und 10 %. Der ROCE des Segments ergibt sich aus der antizipierten Ertragslage bei einem investitionsbedingt gestiegenen Capital Employed.

Im **Segment Custom Smelting & Products** planen wir für das Geschäftsjahr 2025/26 mit einem operativen EBT zwischen 370 Mio. € und 430 Mio. € und einem operativen ROCE zwischen 15 % und 17%.

Intervallprognose für 2025/26 laut Aurubis-Definition

	Operatives EBT in Mio. €	Operativer ROCE in %
Konzern ¹	425-525	10-12
Segment Multimetal Recycling	115-175	8-10
Segment Custom Smelting & Products	370-430	15-17

¹ Die Prognose für den Konzern bezieht neben den Segmenten auch den Bereich Sonstiges ein und ergibt sich nicht allein aus der Addition der beiden Segmente.

Auf Gesamtjahressicht streben wir für den Aurubis-Konzern darüber hinaus ein operatives EBITDA zwischen 700 und 800 Mio. € an. Des Weiteren rechnen wir vor dem Hintergrund von Volatilitäten des Umlaufvermögens bei hohen Metallpreisniveaus weiterhin mit einem Netto-Cashflow über dem Niveau des Vorjahres und mindestens einem Free Cashflow Break-even (vor Dividende).

Konzern-Zwischenabschluss

6 Monate 2025/26

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS

in Mio. €	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25
Umsatzerlöse	11.320	9.184
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.082	515
Andere aktivierte Eigenleistungen	19	19
Sonstige betriebliche Erträge	105	89
Materialaufwand	-10.815	-8.634
Rohergebnis	1.710	1.173
Personalaufwand	-327	-302
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-133	-113
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-194	-206
Betriebsergebnis (EBIT)	1.057	552
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	14	7
Zinserträge	11	10
Zinsaufwendungen	-13	-17
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.068	552
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-267	-133
Konzernergebnis	801	419
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis	801	419
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	0,3	0,2
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	18,34	9,59
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	18,34	9,59

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

IFRS

in Mio. €	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25
Konzernergebnis	801	419
Positionen, die zukünftig in den Gewinn/Verlust reklassifizierbar sind		
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen	2	-5
Kosten der Absicherung	0	0
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	10	18
Ertragsteuern	0	2
Positionen, die nicht in den Gewinn/Verlust reklassifizierbar sind		
Neubewertung der Nettoschuld von leistungsorientierten Verpflichtungen	13	15
Ertragsteuern	-4	-5
Sonstiges Ergebnis	22	25
Konzerngesamtergebnis	823	444
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzerngesamtergebnis	822	444
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzerngesamtergebnis	0,3	0,2

Konzern-Bilanz

IFRS

Aktiva

in Mio. €	31.03.2026	30.09.2025
Immaterielle Vermögenswerte	127	129
Sachanlagen	3.408	3.290
Finanzanlagen	9	9
At Equity bewertete Anteile	98	99
Latente Steuern	30	29
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	54	39
Langfristige Vermögenswerte	3.726	3.596
Vorräte	5.453	4.012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	788	618
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	355	149
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	142	143
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	167	319
Kurzfristige Vermögenswerte	6.905	5.242
Summe Aktiva	10.631	8.838

Passiva

in Mio. €	31.03.2026	30.09.2025
Gezeichnetes Kapital	115	115
Kapitalrücklage	343	343
Eigene Anteile	-60	-60
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	5.373	4.633
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-5	-18
Eigenkapital der Aktionäre der Aurubis AG	5.766	5.013
Nicht beherrschende Anteile	2	1
Eigenkapital	5.767	5.015
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	119	131
Sonstige langfristige Rückstellungen	54	52
Latente Steuern	887	681
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	464	483
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	96	90
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	23	14
Langfristige Schulden	1.643	1.451
Kurzfristige Rückstellungen	66	72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.310	1.790
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	37	22
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	60	58
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	627	333
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	120	97
Kurzfristige Schulden	3.221	2.372
Summe Passiva	10.631	8.838

Konzern-Kapitalflussrechnung

IFRS

in Mio. €	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.068	552
(Zu-) Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	128	113
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0	4
Veränderung langfristiger Rückstellungen	1	1
Ergebnis im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	0	0
Bewertung von Derivaten	153	6
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	2	2
Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzergebnis	-12	0
Zinseinzahlungen	11	10
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-38	-51
Brutto-Cashflow	1.314	636
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-240	-261
Veränderung der Vorräte (inkl. Bewertungseffekte)	-1.440	-207
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-6	-9
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	534	31
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	161	190
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-230	-335
Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten und Darlehen an nahestehende Unternehmen	0	-1
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	5
Auszahlungen aus nachträglichen Kaufpreisanpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten	0	-11
Einzahlungen aus der Tilgung von nahestehenden Unternehmen gewährten Krediten und Darlehen	1	0
Erhaltene Dividenden	15	15
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-215	-327
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	31	221
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	-51	-22
Zinsauszahlungen	-10	-14
Dividendenzahlungen	-70	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-100	185
Veränderung der Zahlungsmittel	-154	48
Veränderungen aus Wechselkursänderungen	1	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	319	322
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	167	370

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes sonstiges Ergebnis						Summe Eigenkapital
					Marktbewertung von Cash-flow Sicherungen	Kosten der Absicherung	Währungsänderungen	Ertragsteuern	Anteile der Aktionäre der Aurubis AG	Nicht beherrschende Anteile	
Stand am 01.10.2024	115	343	-60	4.154	11	0	-2	-5	4.555	1	4.556
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	429	-5	0	18	2	444	0	444
davon Konzernergebnis	0	0	0	419	0	0	0	0	419	0	419
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	10	-5	0	18	2	25	0	25
Stand am 31.03.2025	115	343	-60	4.583	5	0	17	-3	4.999	1	5.000
Stand am 01.10.2025	115	343	-60	4.633	13	0	-26	-5	5.013	1	5.015
Dividendenzahlung	0	0	0	-70	0	0	0	0	-70	0	-70
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	810	2	0	10	0	822	0	823
davon Konzernergebnis	0	0	0	801	0	0	0	0	801	0	801
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	9	2	0	10	0	22	0	22
Stand am 31.03.2026	115	343	-60	5.373	15	0	-16	-4	5.766	2	5.767

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Allgemeine Grundlagen

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Aurubis AG umfasst nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes einen Konzern-Zwischenabschluss sowie einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 30.09.2025 wurden unverändert fortgeführt. Eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025/26 ist nicht erfolgt.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund neuer Standards und Interpretationen

Im laufenden Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund neuer Standards und Interpretationen.

Vorratsvermögen nach IFRS

Zum 31.03.2026 wurden Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 3 Mio. € (30.09.2025: 5 Mio. €) vorgenommen.

Erwerb eigener Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12.02.2026 wurde die Gesellschaft bis zum 11.02.2029 ermächtigt, unter Einbeziehung anderer Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und besitzt oder der Gesellschaft zuzurechnenden Aktien, eigene Aktien mit einem Anteil am Grundkapital von bis zu 10 % zu erwerben. Die Ermächtigung ersetzt die bisherige Ermächtigung, die von der Hauptversammlung am 16.02.2023 erteilt wurde. Ziel des Aktienrückkaufprogramms ist, den Bestand an eigenen Aktien für nach der Ermächtigung durch die Hauptversammlung zulässige Zwecke zu verwenden, insbesondere für mögliche Akquisitionen oder zukünftige Finanzierungsbedürfnisse. Zum 31.03.2026 belief sich der Bestand eigener Aktien auf 1.297.693 Stück.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzernergebnisses ohne nicht beherrschende Anteile durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahrs in Umlauf befindlichen Aktienanzahl.

in Tsd. Stück	Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien	Aktien im Umlauf
Geschäftsjahresanfang	44.957	1.298	43.659
Aktienanzahl zum 31.03.2026	44.957	1.298	43.659
Gewichtete Aktienanzahl	44.957	1.298	43.659
		6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis in T€		800.573	418.760
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (in Tsd. Stück)		43.659	43.659
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €		18,34	9,59
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €		18,34	9,59

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der Durchschnitt der im Geschäftsjahr in Umlauf befindlichen Aktien um die Anzahl der Aktien erhöht, die bei Ausübung aller Wandlungsrechte aus Wandelanleihen maximal ausgegeben werden könnten. Soweit vorhanden, werden gleichzeitig dem Konzernergebnis die für Wandelanleihen angefallenen Zinsaufwendungen abzüglich der entsprechenden Steuern hinzugerechnet.

Da im Berichtsjahr keine Wandlungsrechte aus Wandelanleihen bestanden, entspricht für den Aurubis-Konzern das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Dividende

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024/25 der Aurubis AG in Höhe von 226.611.990,83 € wurde in Höhe von 69.854.448,00 € zur Zahlung einer Dividende in Höhe von 1,60 € je Stückaktie verwendet. Der Betrag von 156.757.542,83 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle ordnet die beizulegenden Zeitwerte sämtlicher Finanzinstrumente den Leveln 1 bis 3 zu.

Hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Aggregiert nach Klassen

in Mio. €	31.03.2026	Level 1	Level 2	Level 3
Anteile an verbundenen Unternehmen	9	0	0	9
Beteiligungen	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	305	0	305	0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	22	0	22	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	240	0	240	0
Derivate mit Hedge-Beziehung	28	0	23	5
Vermögenswerte	603	0	589	14
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	486	0	486	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.727	0	1.727	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	461	0	397	64
Derivate mit Hedge-Beziehung	13	0	5	8
Verbindlichkeiten	2.688	0	2.615	72

Die Level geben dabei Auskunft, ob der beizulegende Zeitwert einen Preis darstellt, der an einem aktiven Markt notiert und dem Unternehmen zugänglich ist, wie bei Level 1, bzw. auf anderen beobachtbaren Faktoren, wie bei Level 2, oder auf nicht beobachtbaren Faktoren basiert, wie bei Level 3.

Die Derivate sind in der Bilanz, wie auch in der Tabelle dargestellt, mit den beizulegenden Zeitwerten abgebildet. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in der Bilanz der Aurubis mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten enthalten und werden in der Tabelle lediglich zu Informationszwecken mit ihrem beizulegenden Zeitwert dargestellt.

Weitere Informationen zu den Bewertungsmethoden und verwendeten Inputparametern werden im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss von Aurubis zum 30.09.2025 dargestellt.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 wurden keine Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Leveln vorgenommen.

Die folgende Übersicht stellt eine Überleitung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und in Level 3 klassifizierten Finanzinstrumenten dar:

Überleitung der Finanzinstrumente in Level 3

Aggregiert nach Klassen in Mio. €	Stand 01.10.2025	Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Stand 31.03.2026	Gewinne (+)/ Verluste (-) für am Bilanzstichtag gehaltene Finanz- instrumente
Anteile an verbundenen Unternehmen	9	0	0	9	0
Derivative Vermögenswerte mit Hedge-Beziehung	5	0	0	5	0
Derivative Verbindlichkeiten ohne Hedge-Beziehung	-69	0	5	-64	5
Derivative Verbindlichkeiten mit Hedge-Beziehung	-9	1	0	-8	1

Gewinne und Verluste der als Level 3 klassifizierten derivativen Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung betreffen einen virtuellen Stromliefervertrag über den Bezug von Windstrom in Belgien und schlagen sich im sonstigen Ergebnis nieder. Gewinne und Verluste der derivativen Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung betreffen einen Teil eines Energieversorgungsvertrags in Deutschland und schlagen sich in der GuV-Position „Materialaufwand“ nieder. Die positive Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts dieser Finanzinstrumente resultierte insbesondere aus den gegenüber dem 30.09.2025 gesunkenen Marktpreisen für CO₂ und den gestiegenen Marktpreisen für Strom zum 31.03.2026.

Hätte der Aurubis-Konzern am 31.03.2026 zur Bewertung der betreffenden Finanzinstrumente angemessene mögliche Alternativen der Bewertungsparameter zugrunde gelegt, hätte sich bei einer Steigerung des Strompreises sowie einer Reduzierung des Kohle- und CO₂-Preises um jeweils 20 % zum Laufzeitende der ausgewiesene beizulegende Zeitwert um 10 Mio. € erhöht bzw. bei einer Reduzierung des Strompreises sowie einer Steigerung des Kohle- und CO₂-Preises um jeweils 20 % zum Laufzeitende um 9 Mio. € verringert.

Konzern-Segmentberichterstattung

Das Segment **Multimetal Recycling (MMR)** fasst die Recyclingaktivitäten im Konzern und damit die Verarbeitung von Altkupfer, organischen und anorganischen metallhaltigen Recyclingrohstoffen sowie industriellen Rückständen zusammen. Zum Segment zählen die Recyclingaktivitäten der Standorte Lünen (Deutschland), Olen und Beerse (beide Belgien), der Standort Berango (Spanien) sowie die Sekundärhütte Aurubis Richmond, Georgia (USA).

Das Segment **Custom Smelting & Products (CSP)** vereint die Produktionsanlagen zur Verarbeitung von Kupferkonzentraten [Q Glossar](#) sowie zur Herstellung und Vermarktung von Standard- und Spezialprodukten wie Kathoden [Q Glossar](#), Gießwalzdraht [Q Glossar](#), Stranggussformaten [Q Glossar](#), Bandprodukten, Schwefelsäure und Eisensilikat. Das Segment CSP ist auch für die Produktion von Edelmetallen verantwortlich. An den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien) werden Kupferkathoden hergestellt, die zusammen mit den im Segment MMR produzierten Kathoden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet werden. An den Standorten Stolberg (Deutschland) und Pori (Finnland) werden Flachwalzprodukte und Spezialdrahtprodukte hergestellt.

Konzern-Segmentberichterstattung

6 Monate 2025/26

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling	Segment Custom Smel- ting & Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	2.747	11.346	0			
Intersegmentumsätze	2.529	244	0			
Außenumsätze	219	11.101	0			
EBITDA	103	279	-31	351	839	1.190
EBIT	59	193	-34	218	839	1.057
EBT	56	211	-42	226	842	1.068
Investitionen	89	143	0	232	0	232
ROCE (%)	1,2	16,5				

6 Monate 2024/25

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling	Segment Custom Smel- ting & Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	3.086	9.029	0			
Intersegmentumsätze	2.845	86	0			
Außenumsätze	241	8.943	0			
EBITDA	84	306	-49	341	323	665
EBIT	53	230	-52	231	321	552
EBT	51	242	-64	229	323	552
Investitionen	168	172	0	340	0	340
ROCE (%)	3,9	16,8				

Die Aufgliederung der Außenumsätze nach Produktgruppen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling		Segment Custom Smelting & Products		Summe	
	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25	6 Monate 2025/26	6 Monate 2024/25
Gießwalzdraht	0	0	3.727	3.117	3.727	3.117
Kupferkathoden	59	76	2.433	2.066	2.492	2.142
Edelmetalle	0	0	3.522	2.240	3.522	2.240
Strangguss	0	0	432	527	432	527
Bänder, Profile und Formate	0	0	450	475	450	475
Schwefelsäure	0	0	84	86	84	86
Sonstige	159	165	454	432	613	597
Gesamt	219	241	11.101	8.943	11.320	9.184

Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Entsprechend IAS 24 gelten als nahestehende Unternehmen und Personen sämtliche Einzelpersonen oder Unternehmen, die vom Unternehmen beeinflusst werden können, oder aber solche, die selbst das Unternehmen beeinflussen können.

Für die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat ist für ihr Beschäftigungsverhältnis bei der Aurubis AG eine Vergütung in marktüblicher Höhe gezahlt worden.

Innerhalb des Aurubis-Konzerns beziehen und erbringen verschiedene Konzernunternehmen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unterschiedliche Leistungen von bzw. für nahestehende Unternehmen. Solche Liefer- und Leistungsbeziehungen werden zu Marktpreisen abgewickelt. Soweit es sich dabei um Dienstleistungen handelt, werden diese auf Basis bestehender Verträge abgerechnet. Dabei entfallen auf die nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen zum 31.03.2026 folgende Beträge:

in Mio. €	Erträge	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten
Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG	52	23	9	1
Cablo GmbH	2	17	9	2

Auf die nicht konsolidierten nahestehenden Unternehmen entfallen zum 31.03.2026 folgende Beträge:

in Mio. €	Erträge	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten
Tochterunternehmen	10	1	4	11

Einzelne Aktionäre der Aurubis AG, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Aurubis-Konzern ausüben könnten, existieren bis auf die Salzgitter AG nicht. Auf Unternehmen der Salzgitter-Gruppe entfallen im laufenden Geschäftsjahr keine wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Nachtragsbericht

Es ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt, der Konzern-Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 11. Mai 2026

Aurubis AG
Der Vorstand

Dr. Toralf Haag

Inge Hofkens

Steffen Hoffmann

Tim Kurth

Glossar

Erläuterungen von Fachbegriffen

Blisterkupfer: (auch „Blasenkupfer“) Unraffiniertes, blasiges Kupfer; die Blasen (englisch: Blister) entstehen durch Ausscheiden der Gase beim Erstarrungsprozess; wird auch als Rohstoff eingekauft.

Formataufpreis: Entgelt für die Verarbeitung von Kupferkathoden zu Kupferprodukten.

Gießwalzdraht: In einem kontinuierlichen Verfahren hergestelltes Vorprodukt für die Produktion von Kupferdrähten.

Komplexe Materialien: Sowohl primäre als auch sekundäre Rohstoffe werden in dem Sinne komplexer, als die Gehalte an Kupfer abnehmen und die Konzentrationen an Begleitelementen und Verunreinigungen zunehmen.

Kupferkathoden: Qualitätsprodukt der Kupferelektrolyse (Kupfergehalt 99,99 %) und erstes börsenfähiges Produkt der Kupfererzeugung.

Kupferkonzentrat: Produkt aus der Aufbereitung (Anreicherung) von Kupfererzen, Hauptrohstoff bei Aurubis. Da Kupfer in seinen Erzen fast ausschließlich chemisch gebunden ist und in niedrigen Konzentrationen (zumeist unter 1 %) vorliegt, werden die Erze nach Förderung in der Mine in Aufbereitungsanlagen zu Konzentraten angereichert (Kupfergehalt 25 % bis 40 %).

Kathodenprämie: Aufpreis für qualitativ hochwertige Kathoden, die u. a. in der Produktion von Gießwalzdraht und Stranggussformate zum Einsatz kommen.

Metallergebnis: Metallmehrausbringen bewertet mit den entsprechenden Metallpreisen.

Metallmehrausbringen: Menge an Metallen, die eine Hütte über den bezahlten Metallinhalt der eingesetzten Rohstoffe hinaus ausbringen kann.

Primärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Kupferkonzentraten.

Recyclingmaterialien: Materialien aus der Kreislaufführung von Stoffen. Sie entstehen als Reststoffe in Produktionsprozessen oder bei der Aufbereitung von Alt- und Fehlprodukten.

Schmelzlöhne (TC/RCs), Raffinierlöhne (RCs): Treatment and Refining Charges (TC/RCs) und Refining Charges (RCs) sind Abschläge vom Metalleinkaufspreis für die Umwandlung von Rohstoffen in das Börsenprodukt Kupferkathode und andere Metalle.

Sekundärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Recyclingmaterialien.

Spotmarkt: Tagesgeschäft; Markt für prompte Lieferungen.

Stranggussformate: Entstehen durch ein kontinuierliches Gießverfahren, bei dem endlose Stränge erzeugt werden. Die Stranggussformate werden durch Walzen und Strangpressen zu Blechen, Folien, Profilen und Rohren weiterverarbeitet.



Sie finden den Zwischenbericht 6 Monate 2025/26 sowie den Live-Webcast zur Veröffentlichung online
www.aurubis.com/investor-relations/publikationen/Quartalsberichte

Termine und Kontakte

Finanzkalender

Quartalsmitteilung 9 Monate 2025/26	6. August 2026
Geschäftsbericht 2025/26	2. Dezember 2026

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Aurubis AG, Hovestraße 50, 20539 Hamburg

Ken Nagayama
 Vice President Investor Relations
 Telefon +49 40 7883-3178
k.nagayama@aurubis.com

Elke Brinkmann
 Head of Investor Relations
 Telefon +49 40 7883-2379
e.brinkmann@aurubis.com

Torben Rennemeier
 Specialist Investor Relations
 Telefon +49 152 2366 0716
t.rennemeier@aurubis.com